

Newsletter *Vespa velutina* - 27.05.2026



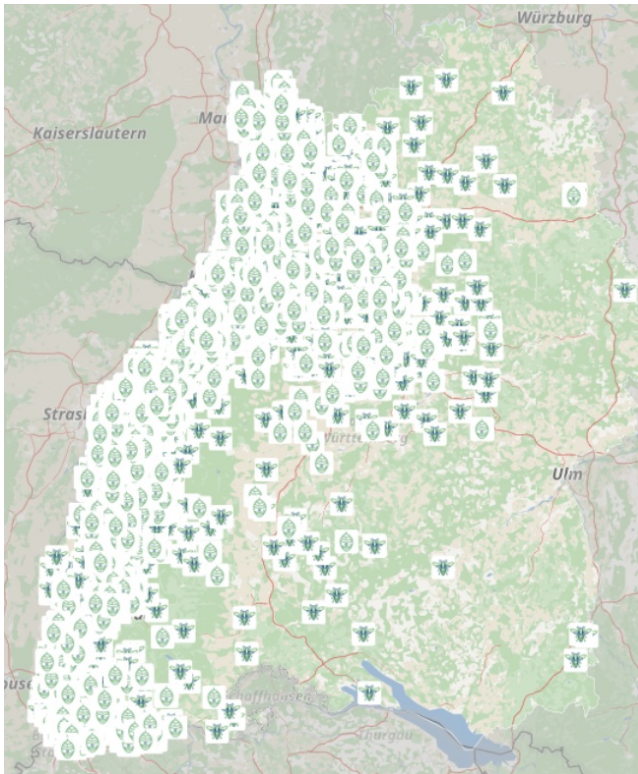
Aktuelle Verbreitungskarte und Statistik

Einzeltierfunde: 2809

Nester 2026: 678 - davon entfernt: 477 (68%)

Ausreißer:

- Leutkirch im Allgäu, Aichstetten (Landkreis Ravensburg)
- Pfahlheim (Ostablkreis)
- Lauda (Main-Tauber-Kreis)



Im Vergleich zum letzten Newsletter sind zahlreiche weitere Meldungen aus dem **Regierungsbezirk Tübingen** hinzugekommen. Dort wurden inzwischen auch bereits erste Gründungsnester gemeldet.

Auch bei den bisherigen Ausreißern im Landkreis Ravensburg kamen weitere Sichtungen einzelner Tiere hinzu. Dies deutet darauf hin, dass es sich nicht mehr nur um vereinzelt Nachweise handelt.

Insgesamt zeigt sich mittlerweile eine **Verdreifachung** sowohl der Gesamtzahl der Meldungen als auch der gemeldeten Nester im Vergleich zum Vorjahr. Gleichzeitig hat sich jedoch auch die **Zahl der Falschmeldungen** verdoppelt. Dies verdeutlicht einerseits, dass die **Öffentlichkeitsarbeit** im Frühjahr in weiten Teilen Baden-Württembergs Wirkung zeigt. Andererseits wird dadurch deutlich, wie wichtig die **Meldeplattform** sowie die **Verifizierung** der eingehenden Meldungen sind. Nur so können unsere heimischen Wespen- und Hornissenarten sowie weitere Insekten geschützt und den Meldenden eine verlässliche Rückmeldung gegeben werden, ob es sich tatsächlich um die invasive Art handelt oder nicht.

Hinweis zur Meldekarte:

Da die eingehenden Meldungen nach ihrer Bearbeitung in unserem Back-End über ein externes System auf die Fundortkarte der LUBW übertragen werden und fortlaufend neue Meldungen bearbeitet werden, kommt es zu ständigen Aktualisierungen. Dadurch können sich die dargestellten Zahlen und Funde auf der Karte laufend ändern.

Erste Arbeiterinnen bereits geschlüpft - Gründungsnester nur noch durch sachkundige Personen entfernen lassen !

Die **ersten Arbeiterinnen** sind bereits am **Pfingstwochenende** geschlüpft. Aufgrund der derzeit vorherrschenden warmen Temperaturen in Baden-Württemberg ist davon auszugehen, dass in den kommenden Tagen in weiten Teilen des Landes weitere Arbeiterinnen schlüpfen werden.

Dies hat mehrere Folgen:

1. Die Königin verbleibt nun dauerhaft im Nest, während die Arbeiterinnen die Futtersuche sowie den Ausbau des Nestes übernehmen.
2. Das Nest wächst dadurch deutlich schneller und vergrößert sich zunehmend.
3. Mit der steigenden Anzahl an Tieren nimmt auch das Gefahrenpotenzial ausgehend vom Nest zu.

Nester sollten daher nur noch von sachkundigen Personen entfernt werden. Zur Inanspruchnahme der Förderung kontaktieren Sie bitte einen Nestentferner aus unserer Liste und beachten Sie bitte untenstehende Hinweise.

Bitte melden Sie die **erfolgte Nestentfernung** unter Angabe der **Melde-ID** an velutina@uni-hohenheim.de zurück.

Ebenfalls ist eine Rückmeldung notwendig, wenn das Nest in der Zwischenzeit von der Königin aufgegeben wurde, oder von alleine abgefallen ist.

Förderung der Nestentfernung von Gründungsnestern

Zur Unterstützung des Managements der Asiatischen Hornisse fördert das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) die **Entfernung von Gründungsnestern** im Zeitraum von **1. Mai bis 31. Juli** mit **60 Euro pro Nest**. Wird ein offizieller, bei der LAB gelisteter Nestentferner beauftragt, entstehen für die meldende Person in der Regel keine Kosten. Die Förderung soll dazu beitragen, eine frühzeitige, fachgerechte Entfernung sicherzustellen und so die weitere Ausbreitung der Art in Baden-Württemberg wirksam zu begrenzen.

Hinweis: Bitte melden Sie verdächtige Nester zunächst über die Meldeplattform der LUBW. Mit der dort erhaltenen **Melde-ID** können Sie anschließend für die Entfernung einen offiziellen, bei der LAB gelisteten Nestentferner **selbstständig beauftragen**. So ist eine fachgerechte und für Sie kostenfreie Entfernung grundsätzlich gewährleistet. Bitte klären Sie jedoch vorab mit dem Nestentferner, ob dieser an der Förderung teilnimmt. Bei Inanspruchnahme der Förderung darf vom Nestentferner **keine zusätzliche Rechnung** gestellt werden.



Herzlichen Dank an alle eingesandten Königinnen!

Wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die abgefangene Königinnen an uns eingeschickt haben. Unsere Kühltruhe ist mittlerweile bis oben hin gefüllt – ein eindrucksvoller Hinweis auf das derzeitige Ausmaß.

Aufgrund der großen positiven Resonanz und der Vielzahl eingegangener Proben ist es uns leider nicht mehr möglich, jede Einsendung wie ursprünglich geplant persönlich zu bestätigen. Wir bitten hierfür um Verständnis.

In den kommenden Wochen werden die eingesandten Tiere vermessen und ausgewertet. Über die **Ergebnisse** werden wir selbstverständlich im Rahmen des Newsletters informieren. Wir bitten jedoch noch um etwas Geduld, da die Auswertung der zahlreichen Proben einige Zeit in Anspruch nehmen wird.

Da inzwischen bereits die ersten Arbeiterinnen geschlüpft sind, endet nun auch der Beprobungszeitraum. **Wir bitten Sie daher, keine weiteren Tiere mehr an uns zu senden.**

Meldeplattform

Helfen Sie mit und melden Sie **Sichtungen von Einzeltieren und Nestern** in Baden-Württemberg über die Meldeplattform der Landesanstalt für Umwelt (LUBW)!

Homepage der Landesanstalt für Bienenkunde

Landesanstalt für Bienenkunde
Erna-Hruschka-Weg 6
70599 Stuttgart
velutina@uni-hohenheim.de



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Newsletter weiterempfehlen

